

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 74 (2003)
Heft: 5

Artikel: Berufsverband Sozial-Management bvsm.ch offiziell gegründet : neue Standesorganisation für Führungskräfte von Sozialinstitutionen
Autor: Stampa, Renato
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-804736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufsverband Sozial-Management bvsm.ch offiziell gegründet

Neue Standesorganisation für Führungskräfte von Sozialinstitutionen

Der bvsm möchte sich als schlagkräftiger Interessenvertreter der Heim- und Institutionsleitungen etablieren. Am 28. März fand in Olten die Gründungsversammlung statt.

Entstanden ist der bvsm durch den Zusammenschluss des Berufsverbandes der Heimleiter und Heimleiterinnen im Heimverband Schweiz (BV HVS) mit dem Berufsverband HeimleiterInnen Schweiz (bhs). Laut Ernst Messerli, bisher Präsident BV HVS, hegte sein Berufsverband als Arbeitnehmerorganisation wegen Interessenkonflikten mit dem Heimverband als Arbeitgebervertreter «schon seit Jahren

Sezessionsgelüste». Mit der Fusion von HVS und vci zu CURAVIVA sei nun auch der Zeitpunkt gekommen, sich mit dem bhs in einem neuen, unabhängigen Verband zu vereinen.

Weg vom traditionellen Bild der Heimleitung

Wie Messerli an der Gründungsversammlung in seiner Begrüssungsansprache ausführte, soll der Name «Berufsverband Sozial-Management» zum Ausdruck bringen, dass der Verband sich vom traditionellen Bild des Heimleiters und der Heimleiterin gelöst und für neue Organisationsstrukturen im Sozialwesen geöffnet habe. Ziel des bvsm sei

es, die Kompetenz der Führungskräfte von Sozialinstitutionen zu fördern und die Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit zu verbessern. Um aber als Standesorganisation auch ernst genommen zu werden, brauche der Verband engagierte Mitglieder. Punkto Mitgliederzahl startete der bvsm übrigens bei null; bei seiner offiziellen Gründung hatte der Verband knapp 100 Mitglieder, bis Ende Jahr wird mit etwa 300 gerechnet.

Vorstandsmitglieder des bvsm (von links): Esther Honold Luchsinger, Carlo Marty, Klaus Meier, Beatrice van Altena, Ernst Messerli, Christine Lerch, Uwe Tischer.



Ernst Messerli als «Startpräsident»

Unter der Leitung von Nationalrat Walter Bosshard, bisher Präsident bhs, wurden die Statuten und das Beitragsreglement des neuen Verbandes genehmigt sowie die Wahl des Präsidiums und des Vorstandes vorgenommen. Die anwesenden Verbandsmitglieder wählten Ernst Messerli, der in seinem Heim im bernischen Schüpfen schon die Geschäftsstelle des bvsm führt, auch zum Präsidenten. Allerdings übernahm Messerli das Amt nur für ein Jahr. Danach, so betonte er, müssten Geschäftsstelle und Präsidium personell getrennt und damit ein neuer Präsident gewählt werden.

Text: Renato Stampa

Bild: Erika Ritter

Berufsverband Sozial-Management bvsm.ch

Vorstand

Beatrice van Altena (neu), Heimleiterin Alters- und Pflegeheim Platten, Meilen
Esther Honold Luchsinger (neu), Leiterin Alterszentrum Wiesendamm, Basel
Hubert Hürlimann (bisher bhs), Geschäftsleiter Lukashauss, Grabs
Richard Lendi (bisher HVS), Geschäftsleiter Alterszentrum Schwanden, Schwanden GL
Christine Lerch (bisher HVS), Leiterin Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain, Münchenstein
Carlo Marty (bisher bhs), Heimleiter Altersheim Scheidegg, Herzogenbuchsee
Klaus Meier (bisher bhs), Heimleiter Alterszentrum Stapferheim, Horgen
Uwe Tischer (bisher HVS), Leiter Wohn- und Beschäftigungsheim Roth-Haus, Muri AG

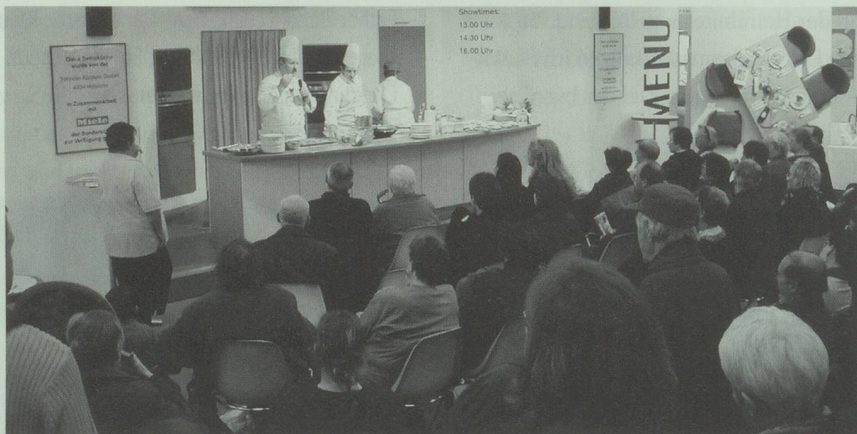
Präsident und Leiter der Geschäftsstelle

Ernst Messerli (bisher Präsident BV HVS), Heimleiter Alters- und Pflegeheim Schüpfen, Schüpfen

Geschäftsstelle

Der Verband bietet seinen Mitgliedern Dienstleistungen wie Weiterbildungsmöglichkeiten, Arbeitshilfen, Coaching, Rechtsschutz, Troubleshooting und diverse Vergünstigungen. Er gehört zudem mit CURAVIVA zur Trägerschaft der Höheren Fachprüfung für Heimleiter und Heimleiterinnen. Informationen und Unterlagen sind bei der Geschäftsstelle erhältlich:
bvsm.ch, Postfach 45, 3054 Schüpfen,
Telefon 031 872 08 08, Fax 031 879 15 12, E-Mail: info@bvsm.ch, www.bvsm.ch

Liebe geht durch den Magen



«Mit Ihnen als Koch würde ich sofort ins Heim eintreten.» Die Begeisterung der Besucher am Schaukochen der Heimköche beider Basel an der Muba-plus 2003 vom 14.–23. Februar war gross. Das Publikum war bald überzeugt, dass Klischees über fades Essen aus der Heim-Grossküche überholt sind. Jeden Tag waren andere Küchenteams aus Basel und dem Baselbiet im Einsatz. Jeder Besucher konnte im Anschluss an die Kochdemonstration degustieren.

Zusammen mit dem VAP (Verband der gemeinnützigen Basler Alters- und Pflegeheime) war der BAP (Verband gemeinnütziger Baselbieter Alters- und Pflegeheime) an der Muba am Stand unserer Köche. Wir boten Informationen an zum Leben im Heim, zur Finanzierung eines Heimplatzes und über Ausbildungsmöglichkeiten in unseren Mitgliedheimen.

Es war eine gelungene Aktion der Basler und Baselbieter Alters- und Pflegeheime, ihrer Verbände und der Fachgruppe Heimköche. Weitere Bilder und vor allem die Rezepte finden Sie auf der Homepage der Heimköche beider Basel unter www.heimkoeche.ch.

Neues Verlagsprodukt

Thema: Institution = Struktur = Gewalt

Die Dokumentation zur Fachtagung vom 18. November 2002 in Olten der Fachkonferenz Erwachsene.

Ein an Inhalt dichtes Zeitdokument für alle Betreuungseinrichtungen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen möchten.

Hochkarätige Referenten wie Prof. Wolfgang Jantzen (Universität Bremen), Olivia Lutz (Beraterin), Clemens Moser (Leiter Wohnverbund II) und Jakob Egli (Leiter Verein Chupferhammer) beleuchten die Gewaltfrage von verschiedenen Seiten.

Im Anhang findet sich auch der in der Fachzeitschrift CURAVIVA veröffentlichte Artikel.

Daniel Vogt, Fachbereich Erwachsene,
E-Mail: d.vogt@curaviva.ch